Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1904)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt des 6. Heftes.

Seite

Über die Pflege der Augen. Rede gehalten am 71. Stiftungstage der Züricher Hochschule den 29. April 1904 von Prof. Dr. **O. Haab**, z. Z. Rektor ... 291

Das Schöne als Schöpfung unserer Sinne. Von Privatdozent Dr. **Rudolf Höber** (Zürich) ... 309

Ein Pionier der hauswirtschaftlichen Ausbildung des weiblichen Geschlechtes. Von **Emilie Benz** ... 322

Die Maturitätsprogramme. Referat, gehalten an der Versammlung des Vereins schweizerischer Gymnasiallehrer in La Chaux-de-Fonds am 10. Oktober 1904 von Rektor **Finsler** in Bern ... 335

Literarisches.

A. Besprechungen:

Lehmann: Die gute alte Zeit ... 346

Schöninghs: Ausgaben deutscher Klassiker ... 346

Bösbauer, Miklas und Spinner: Handbuch der Schwachsinnigenfürsorge ... 346

Vittoz: La prose de nos écoliers ... 346

Schmieder: Der Aufsatzunterricht ... 347

Koch: Kind und Kunst ... 347

Benedix: Der mündliche Vortrag ... (s. unten)

B. Zeitschriftenschau ... 348

Literarisches:

Kinderfriese und Kinderbilder von *Gertrud Caspari.* Leipzig. R. Voigtländer. Friese 119/45 *cm* 6 Fr., je zwei Fr. 10.80, Bilder 45/34 *cm* Fr. 3.40, alle 6 Bilder zusammen 27 Fr.

Originelle, durch einfache Linienführung und kräftige Farbe recht wirksame Bilder: der Eindringling, der Gesangverein, der Geburtstagskuchen, Entenliese (Friese), mitleidige Seelen und die Nimmersatten (Bilder), was für drollige Gestalten, diese Kinderchen, Küchlein und Entchen. Für Kindergarten und grosse Kinderzimmer ein wirklich malerischer Schmuck.

Benedix, Rod. *Der mündliche Vortrag.* Ein Lehrbuch für Schulen und zum Selbstunterricht. Leipzig 1904. J. J. Weber. II. Teil: Die richtige Betonung und die Rhythmik. 5. Aufl. 248 S. gb. 4 Fr.

Die Zahl der Auflagen dieses Bändchens (Bd. 239 von Webers Illustr. Katechismen) spricht genug für dessen Empfehlung. Auf grund zahlreicher Beispiele (aus den Klassikern) erörtert der zweite Teil Satz-, Wort- und Beziehungston, den rhythmischen Ton und die Pausen. Viele praktische Winke, wertvoll für den Lehrer wie für Vortragende.

Abonnement.

Reichhaltig, im Vergleich nach Inhalt und Umfang von keiner pädagogischen Zeitschrift auf deutschem Sprachgebiet an Billigkeit erreicht, wird die **Schweiz. Pädag. Zeitschrift** ihren **15. Jahrgang** eröffnen mit einem Heft, das die interessanten Verhandlungen der Jahresversammlung des S. L. V. iu Chur enthalten wird. Schöne pädagogisch-methodische und wissenschaftliche Arbeiten sind uns für 1905 zugesagt, so dass wir den Lesern der S. P. Z. einen wertvollen Jahrgang versprechen und mit Zutrauen zur Fortsetzung des Abonnements einladen können. Wir bitten, der Schweiz. Päd. Zeitschrift neue Freunde zu werben.

Der Zentralvorstand des S. L. V.